

Wir freuen uns, dass Du Dich für ein Schnittmuster von „Zierstoff“ entschieden hast und wünschen Dir ganz viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung. Bitte lies Dir die Anleitungen vor dem Zuschnitt immer ganz in Ruhe durch. Und solltest Du einmal Hilfe benötigen, findest Du auf unserer Homepage www.zierstoff.de ein umfassendes Näh-Lexikon.

Anleitung für JAMIKAs Shirt

Dieses wunderschöne Sweatshirt ist mit seiner Kragen – und Taschenlösung ein besonderer Hingucker. Ein wenig Näherfahrung solltest Du für dieses Shirt allerdings schon haben.

Wir haben ein Video dazu gedreht, dieses findest Du auf unserem Youtube Kanal: <https://youtu.be/4I9NCrBKOGc>

Stoffempfehlung: Jersey und dehnbare Stoffe. Jersey franst nicht und muss daher im Gegensatz zu den typischen Sweatshirtstoffen auch nicht versäubert werden. Nähe das ganze Shirt am besten mit einem Zick Zack Stich. Wir weisen darauf hin, wenn Du einen geraden Stich wählen kannst.

Stoffverbrauch bei 1,40 Meter Stoffbreite für den Pulli. Fertige Länge an der hinteren Mitte gemessen inkl. 10 cm breitem Bündchen.

Gr.	Stoffverbr.Shirt	Fertige Länge
158:	108,0 cm	62,0 cm
164:	114,0 cm	63,5 cm
170:	120,0 cm	65,0 cm
176:	126,0 cm	66,5 cm
36:	132,0 cm	68,0 cm
38:	138,0 cm	69,5 cm
40:	144,0 cm	71,0 cm
42:	150,0 cm	72,5 cm
44:	156,0 cm	74,0 cm
46:	162,0 cm	75,5 cm

Zusätzlich benötigst Du noch:

Jerseystoff für den Innenkragen: 30 cm für alle Größen

Bündchenstoff für die Arm- und Saumbündchen: 60 cm für alle Größen

Eine flache Kordel, 2,50 Meter für alle Größen

Schritt 1: Ausdrucken & Ausschneiden

Drucke den Schnitt aus und klebe ihn zusammen. Wie man den Schnitt richtig druckt und zusammenklebt, erklären wir auf unserer Seite www.zierstoff.de im Punkt „über unsere Schnitte“. Wir haben zusätzlich auch noch ein Video dazu gedreht. Wichtig ist, dass das Kontrollmaß von 2 x 2 cm stimmt. Im Schnitt haben wir noch ganz dünn mehrere Kontrollfelder von 10 x 10 cm eingefügt.

Falls Dein Drucker nicht bis zum Rand druckt, musst Du die Linien miteinander verbinden. In den meisten Fällen werden die Blätter Kante an Kante zusammen geklebt und die Linien miteinander verbunden.

Im Schnitt ist 1 cm Nahtzugabe enthalten.

Die Anleitung ist sehr ausführlich geschrieben, lese Dir diese vor dem Zuschnitt einmal komplett durch. Du brauchst ja auch nicht alles auszudrucken.

Schnitt: Dieser Schnitt ist leger weit geschnitten.

Schneide deine Stoffteile zu und schneide alle Zwicke 2-3 mm sauber ein.

Schritt 2: Taschen einarbeiten

Zuerst wird im Vorderteil der Tascheneingriff versäubert.



Schneide am Vorderteil zuerst die Nahtzugabe an den Ecken bis zur später fertigen Naht ein, in dem Falle sind es **2 cm**.

Wie unten abgebildet an den Ecken 2 cm nach innen zum Teil einschneiden.



Im nächsten Schritt wird die Nahtzugabe des Tascheneingriffs zweimal um 0,5 cm ein- und umgeschlagen und knappkantig mit einem geraden Stich festgesteppt. Es verbleiben an den Ecken am Ende noch 1 cm Nahtzugabe. (2 cm hast Du eingeschnitten, 1 cm eingeschlagen und abgesteppt.)

Wem das zu fummelig ist, der schlägt am Tascheneingriff 1 cm nach innen ein und steppt ihn ab, das ist auch möglich.



Nun wird der Taschenbeutel daruntergelegt. Der Taschenbeutel liegt dabei bündig an der Seite und am Saum. Am Tascheneingriff steht der Taschenbeutel um 1 cm über, siehe Pfeil im Bild unten. Stecke ihn danach gut fest.



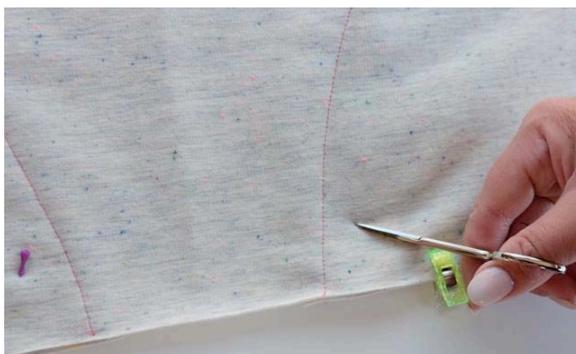
Zeichne mit Hilfe der Schablone die Stepplinien auf. Das Aufzeichnen kannst Du von beiden Seiten machen. Wenn Du die Linien auf der Vorderseite aufzeichnest, solltest Du einen Trickmarker oder einen Kreidestift verwenden. Hier haben wir die Linien auf der Rückseite aufgezeichnet.



Zum besseren Verständnis, es wird ein Tunnel mit zwei Linien abgesteppt, siehe Bild unten. Nehme dafür einen geraden Stich. Steppe zuerst die äußere Linie, siehe Pfeil im Bild unten. So kann der Taschenbeutel schon nicht mehr verrutschen.

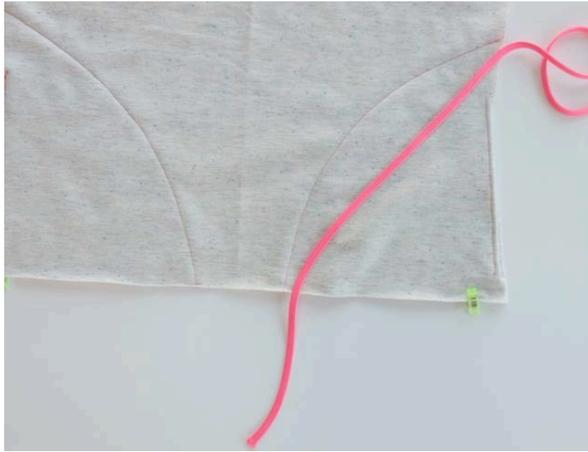


Übertrage dann die Markierung für den Einschnitt auf das Vorderteil. Durch diesen Einschnitt wird dann später die Kordel eingezogen. Schneide an der Stelle mit einer spitzen Schere **nur in das Vorderteil** ein. Schneide nur ein kleines X ein, so dass die Kordel gerade durch passt! Jetzt kannst Du dann auch noch darauf achten, dass der Einschnitt mittig zwischen den Linien liegt.



Tipp: Wer möchte, kann natürlich auch eine kleine Öse einarbeiten.

Messe danach zwei Kordelstücke ab, so dass die Kordel von der Seitennaht bis ca. 10 cm über den Einschnitt hinausgeht.



Lege die Kordel zwischen Taschenbeutel und Vorderteil und ziehe sie von innen durch den Einschnitt nach außen.



Stecke oder hefte sie dann an der Seitennaht fest. Die Kordel ist damit fixiert.



Steppe dann die innere Linie einem geraden Stich ab. Verfahre genauso mit der anderen Seite. Logischerweise sollst Du darauf achten, dass beim Absteppen die Kordel nicht mit eingefasst wird. Stecke diese im Vorfeld also gut fest.



Schritt 3: Rumpf nähen

Als nächstes wird der Rumpf zusammengenäht. Dazu legst Du erst die beiden Raglanärmel rechts auf rechts auf das Vorderteil auf. Die Knipse treffen entsprechend aufeinander.



Danach wird das Rückenteil ebenso angenäht.



Schritt 4: Seitennähte schließen

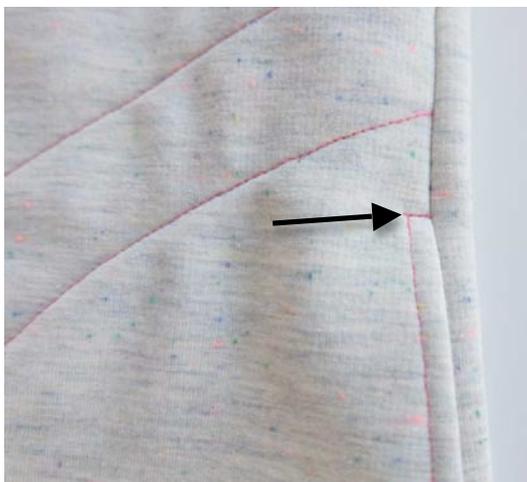
Lege das Oberteil anschließend rechts auf rechts aufeinander und schliesse die Seitennähte vom Ärmel bis zum Saum.



Achte hierbei darauf dass Du den Tascheneingriff wie im Video gezeigt nicht mitfasst. Dieser Schritt kann etwas knifflig sein. Nähe das Stück mit einem geraden Stich ab. Nähe exakt an der Ecke entlang vorbei.



Der Anfang und das Ende vom Tascheneingriff kannst Du im nächsten Schritt noch quer ab feststeppen oder verriegeln. Nehme auch hier einen geraden Stich.

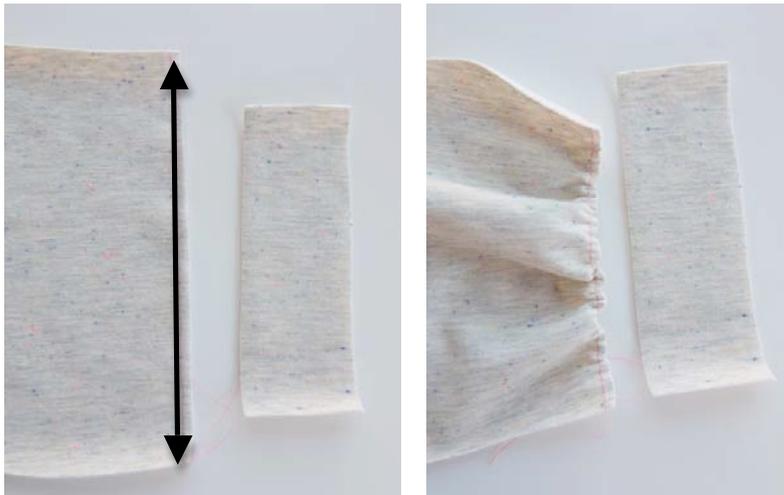


Schritt 5: Kragen nähen

Hier haben wir nicht – wie sonst üblich – die Naht in der hinteren Mitte, sondern in der vorderen Mitte.



Als erstes wird nun die vordere Mitte des Außenkragens auf die Länge des Streifens eingekräuselt.



Das Einkräuseln kannst Du auf verschiedenen Arten machen. Entweder wie hier gezeigt, klassisch mit einem großen Stich an der Nähmaschine oder wie im Video gezeigt mit einem Gummiband, welches auf die Länge des Streifens zugeschnitten wurde.

Dann werden die Streifen jeweils rechts auf rechts an die vordere Kante des Außenkragens genäht. Für den gesamten Kragen kannst Du einen geraden Stich wählen.



Im nächsten Schritt wird der Kragen rechts auf rechts an der vorderen Mitte geschlossen.



Auch beim Innenkragen wird die vordere Mitte rechts auf rechts geschlossen.



Jetzt werden beiden Kragenteile an der oberen Kante rechts auf rechts zusammen genäht. Die beiden Nähte der vorderen Mitte treffen dabei aufeinander. Im Bild unten liegt der Innenkragen sichtbar nach oben. Achtung, der Innenkragen ist etwas höher als der Außenkragen.



Dann werden die Löcher für die Kordel wie vorhin beschrieben mit einer spitzen Schere in den Außenkragen eingeschnitten. Die Position ist im Schnitt enthalten.



Lege den Kragen auf die linke Seite wie unten abgebildet. Nehme eine 110 cm lange Kordel und lege diese wie folgt um den Kragen:

Starte von der hinteren Mitte an der oberen Kante entlang bis zur vorderen Mitte, dann nach unten bis zum Einschnitt, durch das Loch von innen nach außen, durch das andere Loch von außen wieder nach innen, hoch bis oben zur Kante an der vorderen Mitte und dann an der Kante entlang bis zur hinteren Mitte.



An der hinteren Mitte werden dann die Enden der Kordel an der Nahtzugabe festgeheftet.

Im nächsten Schritt wird der Innenkragen über den Außenkragen geschlagen. Der Innenkragen ist ja etwas höher, so dass ein 1 cm breiter Tunnel entsteht. In diesem soll dann die Kordel liegen. Stecke die Kordel auch hier gut fest, denn auch sie soll und darf beim nächsten Schritt des Absteppens nicht mitgefasst werden.

Als erstes wird in dem Nahtschatten der vorderen Mitte durch beide Kragenteile gesteppt, siehe Nähte im Bild unten. D.h. in der Mitte und in den seitlichen Nähten daneben. Nähe bis kurz unter dem Rand, der spätere Tunnel darf nicht absteppt werden.



Im nächsten Schritt wird der obere Tunnel / die obere Kante des Schalkragens abgesteppt.

Und zwar nähe hier von den seitlichen Nähten rundherum die obere Seite zusammen. Achte dabei darauf, dass Du die Kordel dabei nicht mitfasst, da man sie sonst später nicht mehr zusammen ziehen kann.



Die Kordel liegt somit in dem entstandenen Tunnel.



Schritt 6: Kragen annähen

Lege dafür den Kragen mit der Außenseite auf die rechte Seite des Shirts. Die Knipse im Kragen treffen auf die Raglannähte des Oberteils. Nähe den Kragen rundherum mit einem elastischen Stich auf.



Schritt 7: Saumbündchen annähen

Nähe dein Saumbündchen rechts auf rechts zusammen. Schlage es so um, dass die rechten Seiten außen liegen und unten ein Bruch entsteht.

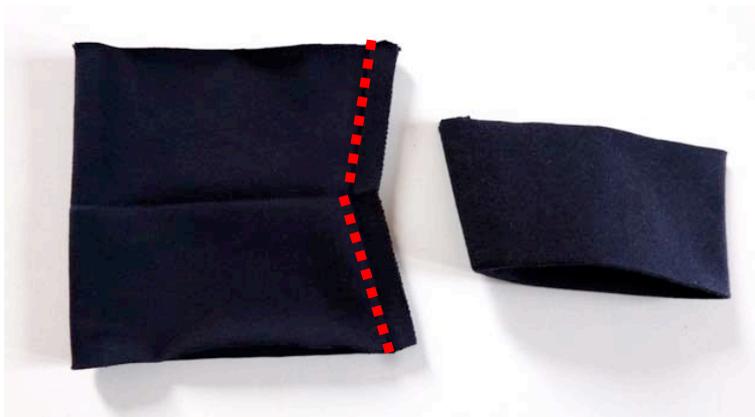


Stecke nun das Bündchen rechts auf rechts an den Saum an und nähe es an. Die Seitennähte treffen aufeinander. Beim Nähen nur das Bündchen ziehen, nicht das Shirt.



Schritt 8: Armbündchen annähen

Das Armbündchen kannst Du genauso verarbeiten. Schlage das Bündchen so um, dass die rechten Seiten innen liegen und nähe es ab. Schlage es dann so um, dass die rechten Seiten außen liegen.



Nähe das Armbündchen an den Ärmel an, die Nähte treffen aufeinander. Beim Nähen nur das Bündchen dehnen.



Glückwunsch, damit ist dein Pullover auch schon fertig.



Viel Spaß beim Nähen!

Dein Zierstoff-Team

Zierstoff
einfach nähen

Größentabelle Damen

	158	164	170	34/176	36	38	40	42	44	46
Oberweite in cm	77	80	83	86	90	94	98	102	107	112
Tailenweite in cm	66	69	72	75	79	83	87	91	96	101
Hüftweite in cm	85	88	91	94	98	102	106	110	115	120
Körperhöhe in cm	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173

Zierstoff einfach nähen · Doktorskamp 10 · 46325 Borken · info@zierstoff.de · www.zierstoff.de